



# Unser Dorfbote

## Unser Dorfbote

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

Ausgabe 02 | Mai 2019

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es kracht. Die Kleine ist mit ihrem Rad Höhe Admannshagen-Mitteldorf in die Hecke gerauscht. Um sie herum Lorbeer. Nun gut, nicht als Siegerkranz – wie bei den römischen Kaisern. Dafür gibt der kleine Unfall den Anlass nicht her. Aber um den bunten Helm herum hat sie eher ein Kuddelmuddel von Blättern und Zweigen. Zum Glück stand da keine Hagebutte oder gar ein Schwarzdornstrauch. Doch Körper und Fahrrad sind beblättert. Das Knie geschrammt. Ja! Es ist Frühling! Alle Räder sind schon da. Ob groß, ob klein mit Sonne, Licht und Wärme wird in die Pedalen getreten. Gut so. Bewegung contra Frühlingsmüdigkeit. Da ist so eine kleine Schramme nebensächlich. Geheult wird nicht. Auch eine Indianerin kennt keinen Schmerz. Da rappelt sich die Radelnovizin auf, blickt noch etwas verunsichert in Vaters Richtung, aus der das ermahrende „Guck auf den Weg“ zu hören war. Und ehe der Rufer die Lütte erreichen kann, ist sie wieder im Sattel und kann auch noch mahnen: „Nicht festhalten, Vati, ich kann das ganz allein“. Dann wird getreten, was



das Zeug hält. Dabei ab und an zurückgeschaut. Rumms, die nächste Hecke. Doch Vati ist ja da. Der Helm ist sicher. Die Ratscher keine Ursache. Aus Fehlern wird gelernt. Das tut auch die Bruchpilotin. Denn immer akkurater absolviert sie ihre Geradeausfahrt. Blick und Tritt kommen in Synchronisation. Vater hält sich mit dem Hinterherlaufen zurück. Stolz verfällt er in Schrittempo. Das Mädchen genießt den Fahrtwind. Er genießt die Fortschritte. Tritt um Tritt. Schritt um Schritt. Ja, es ist Frühling, liebe Leserinnen und Leser.

*Ihre Redaktion „Unser Dorfbote“*



#### Das lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

- Wahlen
- Interview Bürgermeister

### VERANSTALTUNGEN

<b>Feuerwehr/Festwiese</b>	<b>Kulturscheune</b>	<b>Jugendclub Hauptstraße 15</b>
22./23.06. Gemeindefest Festwiese	15.06. Sch...auf Erziehung, Vortrag, Verein Miteinander Sein e.V.	05.06. Krabbelgruppe Beginn 9:30 Uhr
08.07. Blutspende 14:30 – 18:30 Uhr	29.06. Plattsnuten „De Omaklapp“ Beginn 19:00 Uhr	<b>Sonstiges</b> 25.06. Seniorenfahrt



**Herzlichen Glückwunsch** zum Geburtstag und stets beste Gesundheit sagen wir unseren Jubilaren:

GEBURTSTAGE  
GEBURTSTAGE

<b>85 Ingeborg Grimmnitz</b> Bg.	<b>Siegfried Schmidt</b> Bg.	<b>Dieter Mellech</b> Bg.
<b>Editta Geßner</b> Bg.	<b>Reinhard Lange</b> Bg.	<b>70 Hans-Jürgen Blenn</b> Bg.
<b>80 Helga Bartels</b> Ad.	<b>Barbara Ewald</b> Ad.	<b>Wolfgang Westendorf</b> Bg.
<b>Edith Bauer</b> Ad.	<b>Hans Kunstmann</b> Ad.	<b>Edeltraud Fischer</b> Ad.
<b>75 Horst Bremer</b> Bg.	<b>Bernd Scharf</b> Ad.	<b>Traugott Fode</b> Ad.
<b>Udo Beese</b> Bg.	<b>Bernd Schlegel</b> Bg.	<b>Ursula Schöck</b> Ad.
<b>Klaus-Peter Wiendieck</b> Bg.	<b>Rita Beier</b> Ad.	<b>Ingeborg Wolter</b> Ad.
	<b>Manfred Laude</b> Ad.	<b>Christine Nimtz</b> Rh.
	<b>Jürgen Wilke</b> Ad.	



#### Unsere Gemeinde wird jünger!

Ein herzliches Willkommen den jüngsten Bewohnern unserer Gemeinde:  
**Carlotta Loebzin, Leon Pfister, Niklas Roepke, Emma Schubert, Leonard Thierbach, Anna Beumer, Lea Böttcher, Leon Henning**



## Im Interview: Holger Prescher und Norbert Reske

**In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen das Herzstück der Gemeinde – den Bauhof vor. Zwei Mitarbeiter in Vollzeit und zwei auf geringfügiger Basis arbeiten hier unter anderem für das gute Aussehen von Admannshagen-Bargeshagen. Unser Dorfbote sprach mit Holger Prescher und Norbert Reske, stellvertretend für alle Mitarbeiter.**

**NR:** Auch der Hundekot überall, sogar auf dem Sportplatz!

**Udb:** Seit wann arbeiten Sie für die Gemeinde?

**HP:** Seit 2007, zu dem Zeitpunkt zog ich auch von Rostock hierher. Mittlerweile bin ich hier in der Freiwilligen Feuerwehr.

**NR:** Ein Rasentrecker wie die Feuerwehr ihn hat, das würde sich gut an der B105 machen. Dort ist das Mähen sehr schwer, weil die Gräben so steil sind, das ist gefährlich. Die Straßenmeisterei hat ein Multicar mit Greifarm, der tut sich viel leichter. Das heißt aber nicht, dass wir so etwas auch brauchen.

**HP:** Ein Telefonanschluss wäre super. Vor allem wegen des Internets. Wenn wir mal etwas nachsehen müssen, z. B. wo Grundstücksgrenzen sind, können wir das jetzt nicht.

**NR:** Ansonsten sind wir wirklich wunschlos glücklich.

**Udb:** Sie wohnen beide schon sehr lange in Bargeshagen. Wie sehen Sie die Entwicklung unserer Gemeinde?

**NR:** Da können wir sehr zufrieden sein, die Gemeinde hat sich einwandfrei entwickelt. Ein Einkaufsladen wäre gut, gerade für die ältere Bevölkerung ist das wichtig.

**HP:** Ich wohne sehr gerne hier, etwas zum Einkaufen fehlt, das stimmt.

**Udb:** Vielen Dank für das Gespräch und den Kaffee. Wir in der Gemeinde können uns wirklich glücklich schätzen, so ein tolles Team im Bauhof zu wissen!

*(Das Gespräch führte Anke Symanzik)*



**Unser Dorfbote (Udb):** Vielen Dank, dass ich heute mal schauen kann, was Sie alles machen. Man sieht Sie an so vielen Stellen im Ort, immer fleißig. Was gehört alles zu Ihren Aufgaben?

**Norbert Reske (NR):** Alles was so anfällt – Hecken schneiden, Rasenmähen, sogar Pflasterarbeiten und alle anderen Ausbesserungsarbeiten. Vor kurzem haben wir zum Beispiel den Parkplatz der Kulturscheune und beim Fußballplatz ausgebessert. Das war dringend notwendig.

**Holger Prescher (HP):** Wir fahren die Spielplätze ab, halten die Busbuden sauber und leeren die Müll-eimer. Hier fällt gerade in den letzten Jahren immer mehr auf, dass hier Leute privaten Müll entsorgen. Es ist bekannt, an welchem Tag wir unsere Runde drehen und dann wird der private Haus- und Sperrmüll in die Bushäuschen gestellt. Das nimmt schon schlimme Formen an.

**NR:** Seit 2015.

**Udb:** Sind Sie zufrieden mit der Arbeit, haben Sie Wünsche?

**NR:** Wir sind an sich wunschlos glücklich. Wir fangen morgens um 7 Uhr an und können dann unsere Arbeit frei einteilen. Nur im Winter fangen wir eher an, meist um 5 Uhr, da wir vor allem die Bushaltehäuschen frei haben müssen, bis die Kinder in die Schule fahren. Bis um 8 Uhr haben wir dann alles geräumt.

**Udb:** Es gibt doch bestimmt Wünsche – Arbeitsgeräte, Kleidung?

**HP:** Die neue Heckenschere für unseren Trecker erfüllt nicht unsere Hoffnungen, die müsste eigentlich stärker sein, dann würde sie uns besser entlasten. Da wird es aber einen Termin mit der Firma geben, um das zu prüfen.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen  
**Redaktion:** Ulla Münch, Klaus Gollnick, Dr. Wolfgang Dalk, Regine von Schrader, Anke Symanzik, Hans-Peter Stuhr  
**Layout & Druck:** OSTSEE-DRUCK ROSTOCK GmbH  
**Nächste Ausgabe:** August 2019  
**Redaktionsschluss:** 31. Juli 2019  
Hinweise, Kritiken – positiv oder negativ, Beiträge und Anregungen können gern an: [unser-dorfbote@freenet.de](mailto:unser-dorfbote@freenet.de) gesendet, oder in den Briefkasten der Gemeinde, Hauptstraße 58, gesteckt werden.



## Bürgermeisterkandidaten



**Adelheid Sternberg**  
Einzelkandidatin parteilos

- geb. 1961
- verheiratet, Mutter von 3 Kindern
- von Beruf Physiotherapeutin und Heilpraktikerin
- seit 1999 in der Gemeindevertretung und im Sozialausschuss
- wohnhaft in Bargeshagen

### Ziele, die ich als Bürgermeisterin umsetzen möchte

Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Transparenz stehen für mich an erster Stelle.

Ich möchte die Eigenständigkeit der Gemeinde erhalten, da ich keine Vorteile in einer Fusion mit den Gemeinden Lichtenhagen/Elmenhorst und dem Ostseebad Nienhagen sehe. Mit Ordnung und Sicherheit in der Gemeindeführung möchte ich weiter vorankommen. Auf mögliche Strukturschwankungen sollte durch kluge Planungen im Gemeindehaushalt reagiert werden. Eine gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und vielen Institutionen der Gemeinde ist mir besonders wichtig. Die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes, bezahlbarer und barrierefreier Wohnungsbau möchte ich vorantreiben. Durch die Erweiterung des Gewerbegebietes sollen weiterhin stabile Einnahmen gesichert werden, die in die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben investiert werden.

**Meine Devise: Der Mensch ist mir immer wichtiger als die Sache!**



**Kai Bisanz**  
Einzelkandidat parteilos

- geb. 1970
- verheiratet, Vater von 2 Kindern
- von Beruf Dipl. Informatiker
- wohnhaft in Bargeshagen

### Ziele, die ich als Bürgermeister umsetzen möchte

- Das Freizeitangebot für ältere Einwohner in der Gemeinde erweitern.
- In der Gemeinde eine Schule zu bauen, sollten die Kapazitäten am Schulstandort Rethwisch nicht mehr ausreichen.
- Die Erweiterung des Gewerbegebietes nach Norden sollte in Angriff genommen werden.
- Einen Investor finden, der in der Gemeinde einen Einkaufsmarkt baut.
- Neubesetzung der vakanten Arztpraxis, um die medizinische Betreuung in der Gemeinde zu gewährleisten.
- Ich möchte keine Parteien- sondern Bürgerpolitik, denn Bürgerpolitik ist Sachpolitik und heißt Bürgerwillen umsetzen.



**Uwe Leonhardt**

- geb. 1956
- Verwaltungsangestellter
- wohnhaft in der Gemeinde seit 1993 in Admannshagen
- seit 2004 ständiges Mitglied in der Gemeindevertretung und in der gegenwärtigen Wahlperiode stellvertretender Bürgermeister

### Dafür trete ich an:

#### **Eine zukunftsfähige Infrastruktur**

- Unterstützung der ortsansässigen Gewerbetreibenden und Landwirte
- Erschließung neuer Gewerbegebiete und Wohnbaustandorte
- Erhalt und weitere Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen
- Zusammenarbeit mit allen Nachbargemeinden verstärken und mittelfristig die Vorteile einer Gemeindefusion prüfen

#### **Mehr Transparenz, Information und Mitbestimmung**

- stufenweise Einführung des papierlosen Gremien- und Bürgerportals
- Entwicklung eines Livestreams zu Sitzungen der Gemeindevertretung
- Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner in die Gemeindeführung

#### **Umweltschutz**

- Umsetzung des Lärmaktionsplanes
- Erstellung eines Grünplanes

## Eiscafé – „#Koffjeklön“

**Neuer Treffpunkt** für alle in Barges-  
hagen, Admannshäger Damm

Einen ungewöhnlichen Namen haben die Besitzer des Eiscafé, Nick Wodrich und Maik Rossow, für ihren kleinen, feinen Treffpunkt in Barges-  
hagen ausgewählt. „#Koffjeklön“ kommt aus dem holsteinischen Plattdeutsch und bedeutet „Kaffeeklatsch“. Und genau dazu wollen sie die Gemeindemitglieder einladen. Der neue kulinarische Treffpunkt bietet innen Platz für 20 Personen. Draußen laden Surfbretter zum Verweilen ein.

„Am 18. März vergangenen Jahres haben wir die Firma ‚Nordic Bowls GmbH‘ gegründet“, erzählt Nick Wodrich, „und den Antrag auf Genehmigung für den Umbau des Ladens gestellt“. Das Genehmigungsverfahren dauerte sehr lange, der Umbau brauchte auch seine Zeit aber schließlich konnte das kleine Eiscafé im März dieses Jahres eröffnet werden. Es kamen schon viele Interessierte, die Kinder hauptsächlich vom Eis angelockt, Erwachsene vom Kaffee und Kuchen.

Die Kunden erwartet neben Kaffee, Kuchen und Torten auch „Herzhaftes“. 16 Sorten original italienisches Eis sind nicht nur Anziehungspunkt für die Kinder. Man sieht jetzt plötzlich auch Menschen mit Eiswaffeln durch Barges-  
hagen flanieren. Die gute Qualität hat sich wie ein Lauffeuer herumgesprochen.



„Es war uns wichtig, einen Treffpunkt für Jedermann zu schaffen“, berichtet Nick Wodrich. Die Einrichtung ist schlicht und praktisch, die Dekoration ist ein Hingucker – vor allem der Schallplattenspieler ist eine Attraktion und begeistert die Kundschaft.

In einer Vitrine sind liebevoll angeordnete Kuchen, Torten, und weitere kulinarische Genüsse zu finden. In der zweiten Vitrine locken die verschiedenen Eissorten.

„Wir legen großen Wert auf Umweltschutz und benutzen nur nachhaltige Verpackungen, Palmblattgeschirr und Bambusschalen“, informiert Maik Rossow.

Viele Einwohner haben das kleine Eiscafé schon für sich entdeckt. Es ist eine große Bereicherung für das Leben in der Gemeinde.

„Kindergeburtstage oder auch andere Familienfeiern können hier gebucht werden“, so Maik Rossow. Kuchen und Torten werden zum Teil selbst hergestellt oder von speziell ausgesuchten Konditoren und Firmen angefertigt.

Ein Besuch im Eiscafé sollte sich keiner entgehen lassen, es ist fußläufig erreichbar, da sehr zentral gelegen. Und wenn sich mal zu Hause Besuch ankündigt, warum nicht zu Kaffee, Kuchen und Eis ins Eiscafé gehen? Die Geschäftsführer freuen sich über viele Gäste. Geöffnet ist Montag bis Sonntag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Nick Wodrich und Maik Rossow sind auch sonst sehr umtriebig. Das Eiscafé ist nicht ihr einziges Projekt. In Planung ist ein „Foodtruck“, der nach ihren Vorstellungen hergestellt wird. Noch in diesem Jahr soll er über unsere Straßen rollen. Standorte sind u. a. der Neue Markt in Rostock und der Ostseepark. Angeboten werden verschiedene Obst- und Gemüsesorten, Fleisch, Fisch aber auch vegetarische und vegane Kost.

„Wir sind ständig auf der Suche nach Innovationen für unser Geschäft und unsere Gäste – wir wollen sie immer wieder mit neuen Ideen überraschen“, verrät Maik Rossow.

Wir wünschen dem Team viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer geplanten Vorhaben und immer ein volles Eiscafé.



## Eine Leidenschaft für die Feuerwehr

Lisa Ransch ist eine sehr dynamische und gleichzeitig bodenständige Frau. Das merkt man schon bei der ersten Begegnung und diese Dynamik ist auch durch eine Schwangerschaft ‚auf der Zielgeraden‘ nicht zu bremsen. Sie hat sich schon immer in der Gemeinde eingebracht, sei es im Jugendclub, bei der Gründung des Kulturvereins, im Orga- team von „Benefizz



Berufsfeuerwehr Rostock seinen Dienst macht, sondern dazu noch als Zugführer bei der Freiwilligen Feuerwehr Bargeshagen tätig ist. Dabei ist das Verständnis, besonders für den zeitlichen Aufwand, auf beiden Seiten vorhanden und ein Garant für die glückliche Beziehung.

for Kidz“ oder als Bandmitglied der Gruppe „Marco & Friends“.

Aber die Feuerwehr ist ihre große Leidenschaft. Lisa ist ein ‚Feuerwehrkind‘! Wenn man sie in der Feuerwache trifft, merkt man, dass dort so etwas wie ihr zweites Zuhause ist. Die Leidenschaft wurde ihr von ihrem Großvater mitgegeben, der, selbst Feuerwehrmann, ihr die Begeisterung vermittelte und sie im Alter von 13 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Bargeshagen eintreten ließ. Dabei sprachen bereits so viele Umstände für die Wahl, der Feuerwehr beizutreten. Denn neben dem Großvater war der Bruder Jugendwart, der Onkel Wehrführer und als wenn das noch nicht ausreichte, stand das Elternhaus neben dem Feuerwehrgebäude. Mit 18 Jahren hatte sie ihren ersten Einsatz und sammelte im Laufe der Jahre ihre Erfahrungen bei einer Reihe von Einsätzen vom Brand eines Carports bis zu Verkehrsunfällen, bei denen manchmal eine psychologische Betreuung hinterher notwendig gewesen wäre.

Die Leidenschaft und ihr Ehrgeiz halfen und helfen ihr, den recht hohen Zeitaufwand zu bewältigen und die körperlichen Herausforderungen, die sie manchmal an ihre Grenzen bringen, zu meistern. Dabei ist ihr Lebenspartner eine große Hilfe, der, welch ein Wunder, nicht nur bei der

Lisa hat sich zielstrebig in der Hierarchie der Dienstgrade hochgearbeitet, betreut mittlerweile den Nachwuchs der Kinder- und Jugendfeuerwehr als Kinderfeuerwehrwart und stieg jetzt durch eine Ausbildung als Gruppenführer zum Löschmeister auf. Die Teilnahme von weiblichen Mitgliedern in der Feuerwehr ist schon lange keine Seltenheit mehr, auch wenn die Bezeichnungen der Dienstgrade das noch nicht widerspiegeln. So hat die Freiwillige Feuerwehr Bargeshagen 11 Frauen als aktive Mitglieder, während die Jugendfeuerwehr mit ihren 25 Mitgliedern fast zur Hälfte aus Mädchen besteht.

Es ist sicher auch Lisa's Leidenschaft für die Aufgaben der Feuerwehr zu verdanken, dass die Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen so groß ist und es daher zurzeit keine Nachwuchssorgen gibt.

Das bringt uns zurück zum Anfang dieser Geschichte, denn, wenn diese Ausgabe erscheint, hat Lisa hoffentlich ihr zweites Kind gesund zur Welt gebracht, möglicherweise ein neuer Nachwuchskandidat für die Freiwillige Feuerwehr in Bargeshagen.

Ihr, Ihrer Familie und besonders dem neuen Erdenbürger wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

*Klaus Gollnick*

## Krabbelgruppe im Jugendclub

Seit September 2018 treffen sich die Kleinsten der Gemeinde im 2-Wochen-Rhythmus im Admannshäger Jugendclub in der Hauptstraße 15 in Bargeshagen. Begleitet werden die Zwerge meistens von ihren Mamas. Auch Papas waren schon da. In gemütlicher Runde können die Kinder krabbeln, spielen oder sich einfach nur gegenseitig bestaunen.

Zuletzt war Kindheitspädagogin und Fachkraft für interdisziplinäre Frühförderung Antje Klawitter zu Besuch und zeigte den Eltern die Möglichkeit des Babyshiatsu. Die Bezeichnung Shiatsu kommt aus dem japanischen und bedeutet Fingerdruck. Hierbei werden unsere Kleinsten durch gezielte feinfühlig Berührungen „Willkommen im Leben“ geheißten. Aber auch die Eltern werden in ihrer neuen, häufig auch anstrengenden Rolle, wahrgenommen und unterstützt. Annehmendes Beobachten und ein Verständnis der Signale des eigenen Kindes stehen im Mittelpunkt.

Ihr habt ebenfalls ein Baby oder ein kleines Kind? Kommt vorbei! Neue Teilnehmer sind immer herzlich Willkommen. Für Anfragen zu den Terminen wurde eine WhatsApp-Gruppe gegründet, eine Anfrage per SMS oder Anruf ist aber auch möglich. Bitte meldet Euch unter 0175-1159308 oder per E-Mail an claudia.weiss@miteinander-sein-ev.de

Wir freuen uns auf alle Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern!

Claudia Weiß und Anke Symanzik, Miteinander Sein e.V.

Nächste Termine: 15. Mai 2019, 29.05.2019, jeweils 09:30 Uhr.

## Projekte in Arbeit

### Richtfest Mehrgenerationenhaus am 12. April 2019

Nach über 2 Jahren der Planung und dem Ausräumen von vielen Bedenken, wurde am 12. April 2019 um 12.00 Uhr das Richtfest durchgeführt. Allen Beteiligten war die Erleichterung über die erreichte Bauphase anzumerken.

Nach guter alter Sitte wurde nach dem Richtspruch des Zimmermanns auf das entstehende Gebäude angestoßen. Die Alte Molkerei aus Bargeshagen hat für das leibliche Wohl der anwesenden Gäste gesorgt. Neben den Handwerkern, Gemeindevertretern, Bauleitern, waren natürlich auch die beiden zukünftigen Nutzer eingeladen. Frau Ziebell will mit ihren Senioren die untere Etage nutzen. Die Leiterin des Admannshäger Jugendclubs, Kerstin Reich, kann es gar

nicht erwarten, mit ihren Kindern wieder nach Admannshagen zurückzukehren. Seit 1 1/2 Jahren befinden sich die Admannshäger Kinder im Asyl in der Hauptstraße 15 in Bargeshagen. Für Kinder und Eltern ein zusätzlicher Aufwand, der ab dem 01.10.19 zu Ende geht. Die Juniorenziehen mit ihrer Betreuerin in die obere Etage.

Ilse Ziebell und Kerstin Reich sind sich einig, dass Jung und Alt kein Widerspruch ist, sondern beide voneinander profitieren. Das Konzept der Begegnungsstätte sieht auch ge-

meinsame Veranstaltungen altersübergreifend vor.

Die neue Heimstätte von Senioren und Junioren soll durch den Auftragnehmer, die Fa. WOCON, am 30.09.19 an die Gemeinde übergeben werden.

*Hans-Peter Stuhr*



### Bike-Parcours

Der Boden ist angeliefert und nun heißt es die einzelnen Stationen zu bauen. Sven Richter und Lukas Sichtling

sind optimistisch es bis zum Sommer zu schaffen. Wer die Beiden unterstützen möchte kann sich gern im CCB bei Uta Facklam melden.

### Erlebniswelt Wasser und Sand – ein Spielplatz entsteht

Die ersten Veränderungen sind schon spür- und sichtbar: Der vorhandene Spielplatz im Rapsacker ist heller und freundlicher seit, die Bepflanzungen Süden entfernt wurde. Bereits mehrfach wurde von Anwohnern um Rückschnitt gebeten. Im Zuge der Planung für den neuen Wasserspielplatz wurde die Fläche nun geöffnet, um eine Verbindung zu den neuen Geräten zu schaffen. Die Gemeindearbeiter haben hier ganze Arbeit geleistet. Vielen Dank hierfür!

„verbacken“ werden. Zudem werden Picknickbänke aufgestellt und Bäume gepflanzt.

Das hört sich toll an? Wann ist der Spielplatz endlich fertig?

Für die Umsetzung benötigen die Arbeitsgruppe „Erlebniswelt Wasser und Sand“, noch Helferinnen und Helfer! Auch ohne handwerkliches Geschick können Sie eine Hilfe sein!

Es gibt genügend Arbeiten, wie zum Beispiel das Ausbringen des Sandes, bei denen jeder mithelfen kann.

Meldet Euch bitte bei [anke.symanzik@deinegemeindeunddu.de](mailto:anke.symanzik@deinegemeindeunddu.de), schriftlich über den Briefkasten beim Bürgermeisterbüro oder werdet Mitglied in der dafür gegründeten Facebook-Gruppe „Erlebniswelt Wasser und Sand Bargeshagen“.

*Anke Symanzik*

Bald soll es losgehen! Doch was entsteht überhaupt? Über eine Schwengelpumpe wird Wasser in zwei verschiedene Wasserwege geleitet. Dieses fließt entweder durch ausgehöhlte Baumstämme oder über Wassertische mit Schiebern und kleinen Blockaden. Am Ende versickert das Wasser in der Erde oder kann in der Matschküche des Spielhauses





## Rückblick

### Benefizz-for-Kidz

Die 6. Veranstaltung von Benefizz for Kidz, am 06.04. in der Kulturscheune war wieder ein voller Erfolg. 15.134 Euro konnten Marco Hellwig und sein Team Melanie Witt, Leiterin der Kita „Gänseblümchen“, übergeben. Von dem Erlös der Veranstaltung wird ein Schaukelsystem angeschafft, das sich auch für Rollstuhlfahrer eignet. Auch die Shining Stars traten an diesem Abend mit neu einstudierten Tänzen auf.



### Osterfeuer

Es zog am Ostersonntag wieder viele Gemeindeglieder zu traditionellen Osterfeuer auf den Festplatz. Die Kinder freuten sich über das Rösten von Stockbrot über dem kleinen Feuer. Für die Erwachsenen gab es Bratwurst Steak und natürlich auch Getränke. Man trifft sich, unterhält sich und genießt den schönen Abend bei guter Musik von Thomas Henning in Vorfreude auf das Osterfest.

### Eintopfessen am 1. Mai

Bereits vor dem Beginn des Eintopfessens trafen die ersten hungrigen Gäste in der Feuerwehr ein und es

wurden zusehends mehr. Die fleißigen Mitglieder der FFW hatten wieder ganze Arbeit geleistet. Bereits am Vorabend wurden alle Zutaten von vielen Helfern geschnippelt und zum Kochen vorbereitet. Das kochen beginnt dann am nächsten Morgen 6:00 Uhr. Die Fahrzeuge wurden am Morgen aus der Halle gefahren und Tische und Bänke aufgebaut. Der Erbseneintopf war pünktlich fertig und wie immer total lecker. Die Gulaschkanone wurde bis auf den letzten Löffel „ausgekratzt“. Vielen Dank den Kameraden die dafür gesorgt haben, dass bei vielen Gemeindegliedern an diesem Tag die Küche „kalt“ geblieben ist.

„Ca. 300 Essen wurden ausgegeben“ erzählt Wehrführer Torsten Reske. Das eingenommene Pfandgeld von jeweils 40 € für die Becher geht zu 100 % an Benefizz for Kidz auf das Spendenkonto.

Torsten Reske sagt allen treuen Gästen und neu Einsteigern vielen Dank.

*Ulla Münch*

### Frühjahrsputz in der Gemeinde

Es war wieder einmal soweit: Der Frühjahrsputz in der Gemeinde stand auf dem Terminkalender. Dieses Jahr kamen zum Treffpunkt Spielplatz in Admannshagen sehr viele Helfer, und es waren neben den „Altbekanntem“ erfreulicherweise auch neue und junge Gesichter dabei. So z. B. aus Admannshagen-Ausbau und eine junge Frau, die zugriff. Sie war aus Hamburg und besuchte ihre Schwester.



Es gab viel zu tun, denn die Stürme im Herbst und Winter haben mit vielen trockenen Ästen ihre Spuren hinterlassen. Durch die großen Bäume gab es auch jede Menge Laub. Einige Mütter brachten ihre Kinder mit, die mit großem Eifer und viel Spaß fleißig mitgeholfen haben. Zum Abschluss hatte der Jugendclub einen Imbiss mit Grillwurst und Brötchen sowie mit Getränken vorbereitet.

Ich selbst war seit Beginn der Aktion jährlich mit von der Partie, jedoch hat mir dieses Jahr eine Rücken-OP Grenzen gesetzt. Wir haben aber trotzdem unseren Beitrag geleistet, indem mein Mann alljährlich die Hecke zum Spielplatz schneidet – solange er es gesundheitlich noch kann. Vielleicht bekommen ja noch mehr junge Familien aus den neu entstandenen Wohngebieten Lust, im nächsten Jahr mitzumachen. Es wäre schön, denn alle kommen doch mit ihren Kindern gern auf einen sauberen Spielplatz.

*Barbara Ewald*

## Seniorenfahrt - Konzertkirche Neubrandenburg & Burg Stargard

Am 25. Juni 2019 lädt Ilse Ziebell reisefreudige Senioren zu einem interessanten Ausflug zur Konzertkirche Neubrandenburg und Burg Stargard ein.

Im Leistungspaket enthalten sind:

- Fahrt im Reisebus mit Vollaustattung
- 1,5 stündige Führung durch die Konzertkirche Neubrandenburg

- Mittagessen im Gasthof „Zur Lohmühle“ - Zanderfilet oder Schweineschnitzel
- 1,5 stündige Führung auf Burg Stargard einschließlich Turm und Museum
- Kaffee und Kuchen auf Burg Stargard

**Der Preis pro Person beträgt  
50,00 Euro.**



Abfahrten: 07:25 Uhr Wendeschleife Admannshagen ∞ 07:30 Uhr Bushaltestelle Schmiede und Gaststätte

Wer mitfahren möchte, sollte sich bei Ilse Ziebell, Tel.: 0173 8852143, rechtzeitig anmelden.

## Creativ Center Bargeshagen zum Mitmachen

Bei uns kann man Freunde treffen und es gibt viel Spaß und Unterhaltung.

Der CCB ist nach wie vor für alle außerschulischen Aktivitäten für Kinder- und Jugendliche, aber auch deren Eltern und Menschen, die mal einfach nur reinschauen möchten, geöffnet. Noch am Ende des Jahres 2018 wurde unser Küchentraum erfüllt. Mit viel Eigeninitiative und fachlich kompetenter Hilfe der Firmen „Jordan“ und „Elektro Haase“ wurde die Basis zum Einbau durch die Firma „Küchen Ihms“ vollzogen. Nun macht uns das Zubereiten noch mehr Spaß. In großräumigen Schubladen – geordnet nach Kochen oder Backen – ist eine super Übersicht sogar für unsere Kleinsten gegeben. Unser neuer Herd ist genau auf Gesichtshöhe von Kindern integriert. Sie können ihr Backwerk im vorbeigehen beobachten. Das Aufräumen und Wegstellen von schmutzigem Geschirr ist nun, dank eines Geschirrspülers, besser organisiert. Jetzt sieht unsere Küche, die den Eingangsbereich bildet, fantastisch aus. Vielen Dank an die Gemeinde im Namen der Kinder- und Jugendlichen.

Das Jahr 2019 setzt sich mit vielen Aktivitäten und Weiterführung unserer begonnenen Projekte fort. Die Winterferien waren bei uns nicht langweilig: wir besuchten den Erdbeerhof, betätigten uns sportlich in der Eishalle Rostock. Wir gaben ein Essen im Dunklen unter dem Motto „Wie Blinde sehen und wie es sich anfühlt!“. Die Schützengesellschaft Concordia e.V. in der Südstadt lud uns zu einem Schützenwettbewerb ein. Zum Abschluss der Ferien wurde im CCB gerockt – unser DJ Micha ließ den Putz von der Decke rieseln. Eine große Hilfe waren die drei Damen vom Grill: Sandra, Silvia und Katrin. DANKE EUCH!



Am 14. März 2019 bekamen wir die 1. Sandlieferung für den lang geplanten „Bike Park Bargeshagen“. Heute können wir schon einige Sprünge im Ansatz auf der Wiese neben der Kulturscheune sehen. Die Jungs arbeiten wie es ihre schulische bzw. berufliche Situation erlaubt. Es geht voran und bald werden wir dort sportliche Aktivitäten ausführen können.

Zum Frühjahrsputz gab es im CCB wieder einen Grill- und Getränkestützpunkt für alle Beteiligten. In den Osterferien haben wir uns auf der Sommerrodelbahn und im Pandino ausgetobt – auch außerhalb unserer gewohnten Umgebung macht ein Nachmittag Freude. Die Tenniswand, ein Multifunktionsplatz der Gemeinde, bekam einen Frühjahrsputz. Ein Ballfangnetz wurde ange-

bracht: damit landen die Bälle nicht im dort angrenzenden Wassergraben. Ein Beach-Tenniskurs mit dem CCB hat dort nach Ostern begonnen.

Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich bei uns, um Trainingszeiten und Spieleraufteilungen zu erfahren.

Am 15. Juni 2019 fahren wir in den Hansa Park. Auf diesen Gemeindeausflug können alle Kinder- und Jugendliche mitfahren, so-

weit die Plätze reichen. Kinder unter 12 Jahren benötigen eine erwachsene Begleitperson. Meldet euch im CCB und wir reservieren einen Platz für 18 € pro Person. Enthalten sind die Hin- und Rückfahrt und der Eintritt. Abfahrten an diesem Tag sind wie gewohnt um 8:00 Uhr am Jugendclub Admannshagen und anschließend an der Haltestelle „Gaststätte“. Der Bus kommt am Abend um 18:00 Uhr in Bargeshagen/Admannshagen an den o. g. Haltepunkten wieder an. Auf diesen Tag freuen wir uns besonders.

Am 22. Juni 2019 feiern wir gemeinsam unser Gemeindefest.

Bleibt alle gesund und aufmerksam, denn es gibt viel zu erleben in unserer Gemeinde.

*Uta Facklam*

### Skatfreunde Admannshagen/Bargeshagen

Schon seit 18 Jahren treffen sich die Skatfreunde jeden Dienstag um 14:00 Uhr um kräftig – aber nicht lautstark – zu reizen. Es begann alles mit einem gemeinsamen Treffen der Senioren in der Feuerwehr. Man traf sich zum Kaffeeklatsch. Die Männer fanden sich schnell zum Skat, die Frauen hatten eher andere Interessen. Nach Eröffnung der Kulturscheune trennten sich die Skatspieler räumlich von den Frauen. Sie fanden in der Kulturscheune ein Domizil, in dem sie sich ganz auf ihr

Skatspiel konzentrieren können. „Es geht uns nicht ums gewinnen, der Spaß steht im Vordergrund“, so Horst Bremer, der schon von Beginn an dabei ist. Es herrscht Stille im Raum, die Tür steht offen, um die Temperatur erträglich zu machen. 14 Spieler sitzen an vier Tischen und sind ganz in ihrem Spiel.

Auch „neue“ Skatspieler sind willkommen – wenn zwei Probespiele erfolgreich absolviert worden sind.

*Ulla Münch*